

Ergebnisse der Deutschen Film-Festspiele 2012

Insgesamt kamen bei den diesjährigen Deutschen Film-Festspielen in Seligenstadt 68 neue Produktionen zur Vorführung; sieben Arbeiten wurden mit der höchsten Auszeichnung, dem BDFA-Filmpreis - einem Plexiglas-Obelisk auf schwarzem Sockel - geehrt.

Die diesjährigen **BDFA-Filmpreise** gingen an

„Sinneswandel“

von Rita Maria Hausberger & Markus Wendling (Bauhaus-Uni Weimar)

Begründung:

„Unsere Welt erfahren wir über die Sinne. Das Sehen spielt dabei eine wesentliche Rolle, so scheint es. Was aber ist, wenn einer dieser Sinne ausfällt oder nicht zur Verfügung steht?

Wie nimmt beispielsweise eine Sehbehinderte oder Blinde ihre Welt wahr? Rita Maria Hausberger und Markus Wendling ist es mit ihrem Film nicht nur gelungen, Klischeevorstellungen zu widerlegen und zu vermitteln, dass der Verlust nicht notwendigerweise mit einer Einschränkung verbunden ist, sondern eine ganzheitliche und vielleicht sogar intensivere Wahrnehmung ermöglicht. Blinde Menschen träumen beispielsweise auch anders! Die wirklich große Leistung dieses Films ist es jedoch, dass für die Sehenden unter uns optisch beeindruckende, intensive Bilder und Kameraeinstellungen gefunden wurden, die uns diese andere Form der Realitätswahrnehmung sinnlich vor Augen führen und begreiflich machen.“

Laudatorin: Dr. Elke Baur (Bühl)

=====

„Konzertwerkstatt“

von Robert Becker (BDFA) vom Filmclub Offenbach e.V.

Begründung:

„Ein Ehepaar bietet jungen Musikern an einem perfekt dafür geeigneten Ort die Möglichkeit gemeinsam Kammermusik einzustudieren und einer interessierten Zuhörerschaft Musik auf hohem Niveau. Szenen des gemeinsamen Musizierens, des Zusammenlebens für kurze Zeit und Interviews mit den Musikern und der Hausherrin verbinden sich zu einer beeindruckenden Dokumentation über einen Ort der Kreativität. So wie dieser Ort den Musikern Raum für ihre Kunst lässt, so lässt auch der Film seinen Protagonisten und der Musik Raum, um sich zu entfalten.“

Laudator: Dr. Thomas Klein (Mainz)

=====

„Countdown“

von Michaela Pfeifer (BDFA) vom Mönchengladbacher FC"Objektiv" e.V.

Begründung:

„Der Holzer Wasserturm im Ruhrgebiet war seit über 100 Jahren das Wahrzeichen des Ortes. Nun muss er den ökonomischen Interessen der Industrie und dem Tageabbau von Kohle weichen. Riesige Monster-Bagger aus einer fernen Welt fressen sich unablässig und erbarmungslos durch den Boden immer näher an den von alten Bäumen idyllisch umsäumten Turm heran. Dieser systematischen und fragwürdigen Zerstörung von identitätsstiftender Heimat setzt die Langzeitdokumentation von Michaela Pfeifer ein bildgewaltiges filmisches Mahnmal. Es macht die über das Einzelbeispiel hinausweisende Bedrohung von Natur und Umwelt mit intensiven Bildern und mittels Parallelmontage sinnlich erfahrbar und macht auch den unwiderbringlichen Verlust für die Menschen in dieser Region schmerzlich bewusst.“

Laudator: Holger Twele (Aschaffenburg)

=====

„Intensivstation“

von Horst Orlich (BDFA) von der „Filmgruppe Holzkirchen“

Begründung:

„In der Intensivstation kommen bei einer Infarktoperation politische Krisen aus dem Bauch des Patienten in Form von aktuellen Zeitungsschlagzeilen über die Wirtschaftskrise und ihre Folgen zu Tage. Die Krisen hängen sozusagen am Tropf. Mit einfachen Mitteln einerseits Zeichnungen in Scherenschnitt Technik und andererseits auch mit Stoff ausgestatteten Tableaus im Krankenhaushaus, gelingt dem Trickfilmautor eine überzeugende Gestaltung der Kriseninfarkte als subtile und kritische Illustration der Wirtschaftskrise.“

Laudatorin: Dr. Elke Baur (Bühl)

=====

„Ein Baum“

von Malte Pätz und Paula Baudach (BDFA) aus Berlin

Begründung:

„Ein junger Mann, der sich mehr zu einem Baum hingezogen fühlt, als zu einer jungen Frau, die sich in ihn verliebt hat. So verrückt das klingt: daraus wird eine poetische, sehr originelle Liebesgeschichte mit ebenso radikalen wie ästhetischen Bildern gestaltet. Vielleicht auch ein Plädoyer für die Bewahrung der Natur, ist der Film vor allem das Porträt eines jungen Mannes, dessen Gefühlswelt uns vielleicht als fremd, aber nie als abnorm oder krankhaft erscheint.“

Laudator: Dr. Thomas Klein (Mainz)

=====

„Laternenausklang“
von Arne Mross (BDFA) aus Rostock

Begründung:

„Ein alter Filmvorführer und ein junger Künstler begegnen sich in einer Bauruine und entdecken viele Gemeinsamkeiten und eine Art Seelenverwandtschaft in ihrer Begeisterung für das Kino und die Kraft der Imagination. So wie die filmische Realität die äußere Realität nicht abbilden, sondern neue Erkenntnisse über die Realität ermöglichen soll und jeder Spielfilm erst im Kopf des Zuschauers und nicht bereits auf der Leinwand entsteht, gelingt es Arne Mross, in nur 12 Minuten einen geschlossenen filmischen Kosmos zu entwerfen. In diesem scheint nichts real und doch werden das Grundprinzip des Kinos und seine Faszinationskraft in aussagekräftigen Metaphern deutlich. Eine wunderbare Hommage an das Kino, das nicht nur Dinge zum Leben erwecken kann, sondern auch Ideen zu etwas Lebendigem macht, das sich mit dem Betrachter verändert.“

Laudator: Holger Twele (Aschaffenburg)

=====

„Geschichten aus der Sommerfrische
von Manfred Riep (BDFA) vom Filmklub Dortmund e.V.

Begründung:

„Wie sehr soll sich ein Dokumentarist in die Welt seines Reisefilms einbringen? Manfred Riep hat die Entscheidung getroffen sich möglichst umfangreich einzubringen. Dies gelingt ihm uneingeschränkt durch seine prägnante Kommentarstimme. Amüsant und pfiffig führt er uns durch seinen Film, angereichert mit Reflexionen über das Filmemachen, über das Entdecken, die Malerei. Die Bilder, die meist in Bewegung sind, selbst dann, wenn es sich um Fotografien oder Gemälde handelt, begleiten sinnvoll diesen ebenso unterhaltsamen wie informativen Reisefilm, der uns weniger auf konventionelle Weise ein Land näher zu bringen versucht, als vielmehr davon handelt, was ein Land in einem kreativen Menschen auszulösen vermag.“

Laudator: Dr. Thomas Klein (Mainz)

=====

Der diesjährige **BDFA-Ehrenfilmpreis** ging an

Otto Horn (BDFA) aus Darmstadt

für sein filmisches Lebenswerk.

=====

Der diesjährige **Ehrenpreis des Filmerweltverbands UNICA** für Völkerverständigung
ging an

Barbara & Bernhard Zimmermann (BDFA) vom Futura-Filmclub Düsseldorf

=====

Weitermeldungen zur UNICA (**Weltmeisterschaft**) 2012 in Bulgarien:

„Countdown“

von Michaela Pfeifer (BDFA) vom Mönchengladbacher FC "Objektiv" e.V.

„Der Mond“

von Hannes Sternkiker (BDFA) von „MonteVideo Rostock“

„Fallen Prosperity“

von Dennis Gerecke (BDFA) von „ars cinema berlin e.V.“

„Der Veldensteiner Forst – Lebensraum an der Autobahn“

von Georg Bock (BDFA) von den Fränkischen Filmautoren Lauf

„Rosalie“

von Maximilian Zwiener (BDFA) aus Weimar

=====

UNICA WORLD-MINUTE-MOVIE-CUP 2012 (in Ruse/Bulgarien)

„Das habe ich mir gleich gedacht“

von Frank Melchert (BDFA) vom Filmklub Heilbronn e.V.

„Eine Bettgeschichte“

von Jürgen Haase (BDFA) von den „Videofilmern Senftenberg“

=====

DAFF-FANTEX-Preis 2012 (*gestiftet von Frank Frese, gestaltet von Horst Orlich*)

„Mindbreak“

von Florian Arndt (BDFA) von der „Filmfabrik Mühlhausen“

=====

DAFF-PUBLIKUMSPREIS (Sieger der Publikumswertung)

1. „Karibu Masai Mara“ von Erich & Christl Herold (BDFA) vom Filmclub Singen-Radolfzell

2. „Pole Position“ von Rüdiger Schnorr (BDFA) von den „Film- und Videofreunden VHS Neu-Isenburg“

3. „Geschichten aus der Sommerfrische“ von Manfred Riep (BDFA) vom Filmklub Dortmund e.V.

4. „Ballons am Fenster“ von Maximilian Zwiener (BDFA) aus Weimar

5. „Countdown“ von Michaela Pfeifer (BDFA) vom Mönchengladbacher FC"Objektiv" e.V.

=====

Jahresmotto 2011/2012: **Beste Naturfilm**

„Der Veldensteiner Forst – Lebensraum an der Autobahn“
von Georg Bock (BDFA) von den Fränkischen Filmautoren Lauf

Das Jahresmotto 2012/2013 lautet „Trickfilm“.

=====

Sieger BDFA-Homepage-Award 2012

Kategorie A (Einzelfilmer):

1. Wilfried Strauß / Oldenburg - www.strauss-online.de
2. Volker Krieger / Dortmund - www.experimentellekurzfilme.de
3. Holger Löwe / Rostock - www.holgerloewe.de

Kategorie B (Landesverbände / Regionen / Klubs):

1. Wolfgang Simon / Dortmund - www.reisefilmfestival.de
2. Vera Greif / Germering - www.mfvc-germering.de
3. Volker Krieger / Dortmund - www.filmklub-dortmund.de

Kategorie C (Sonstige)

1. Birgit Mölle-Weber und Manfred Weber / Dortmund - www.av-teammoewe.de
2. Tino Ammersdörfer / Rostock - www.mcr-film.de
3. Mario Meyer / Rostock - www.fish-rostock.de